

Pressemitteilung

Nr. 24 / 2024 – 26. April 2024

Geflüchtete finden Arbeit im Landkreis Erding: Ein Beispiel zeigt, wie es funktionieren kann




Bildunterschrift:

Herbert Neumaier leitet den Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Erding. Sein Team steht in engem Kontakt mit vielen Unternehmen der Region und unterstützt sie bei der Personalsuche.

Maliuk Halyna ist 49 Jahre alt und Mutter von zwei Kindern. In der Ukraine arbeitete sie viele Jahre als Buchhalterin. Das Jobcenter ARUSO Erding begleitete sie nun auf ihrem Weg in den deutschen Arbeitsmarkt: Sie wurde mit einem berufsbezogenen Sprachkurs gefördert. Außerdem nahm sie an einem Bewerbungscoaching des Erdinger Bildungsträger „Change it up!“ teil. Herbert Neumaier und sein Team – der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Erding – stellten schließlich den Kontakt zur OGL – Food Trade Lebensmittelvertrieb GmbH in Oberding her. Der Betrieb war schon länger auf der Suche nach Personal für den Bereich Buchhaltung. Im Vorstellungsgespräch konnte Maliuk Halyna durch ihre nette Art, ihr aufgeschlossenes Wesen und ihre Berufserfahrung überzeugen – obwohl sie noch keine offizielle Anerkennung ihrer beruflichen Kenntnisse und nur geringe Deutschkenntnisse hatte. Aber ihr neuer Arbeitgeber und sie sind sich sicher, dass sich ihre Deutschkenntnisse in der Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen schnell verbessern werden.

Ein Beispiel aus der Praxis, das zeigt: Die Integration der geflüchteten Menschen aus vielen Ländern, aktuell vor allem aus der Ukraine, klappt in Bayern immer besser – auch im Land-



kreis Erding. „Der Ende des Jahres 2023 ins Leben gerufene „Job-Turbo“, mit dem Geflüchtete gezielt in den Arbeitsmarkt integriert werden sollen, greift in den Jobcentern und Agenturen für Arbeit in Bayern“, sagt der Vorsitzende der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit, Dr. Markus Schmitz. Er fügt an: „Bei unseren Mitarbeitenden, die mit viel Herz und Leidenschaft die Geflüchteten unterstützen, aber auch bei den Arbeitgebern, die den Geflüchteten eine Chance auf Beschäftigung eröffnen, möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.“

Monja Rohwer, Leiterin des Jobcenter ARUSO Erding betont: „Mit der Arbeitsaufnahme erfolgt nun der nächste Schritt zum vertiefenden Spracherwerb und der gesellschaftlichen Integration.“ Aber auch nach einer Arbeitsaufnahme werden die Menschen bei Bedarf weiter unterstützt. „Im besten Fall können die Geflüchteten eine Arbeit entsprechend ihrer Ausbildung aufnehmen. Wenn Menschen zunächst unterhalb der eigenen Qualifikation einsteigen, können wir sie weiter begleiten und parallel zur Beschäftigung den Spracherwerb fördern und qualifizieren,“ so Nikolaus Windisch, Chef der Agentur für Arbeit Erding/Freising. Es sollen Entwicklungsmöglichkeiten geschaffen werden. Denn in der Region werden, noch dringender als Arbeitskräfte, Fachkräfte gesucht.

Halyna M., Buchhalterin

Arbeitgeber: OGL – Food Trade Lebensmittelvertrieb GmbH

Arbeitgeber-Service: Birgit Wetzel und Herbert Neumaier

Halyna M., 49 Jahre alt und Mutter von zwei Kindern, hat jahrelang in der Ukraine als Buchhalterin gearbeitet. Das Jobcenter ARUSO Erding begleitete Frau M. auf ihrem Weg zur Integration in den deutschen Arbeitsmarkt: Frau M. wurde mit einem berufsbezogenen Sprachkurs gefördert. Außerdem nahm sie an der Maßnahme „Change it up!“ eines Bildungsträgers teil. Hier erhielt sie Unterstützung bei der Erstellung ihrer Bewerbungsunterlagen und konnte daraufhin mit den ersten Betrieben in Kontakt treten.

Brigitte Wetzel als Schnittstelle beim Arbeitgeber-Service zum Jobcenter, sowie der AG-S Teamleiter Herbert Neumaier stehen in engem Kontakt mit der Firma OGL – Food Trade Lebensmittelvertrieb GmbH in Oberding. Der Arbeitgeber kennt die Fördermöglichkeiten und zeigt sich auch für Integrationen sehr aufgeschlossen.

Da der Betrieb schon länger auf der Suche nach Personal für den Bereich Buchhaltung war, wurde der Kontakt zu Frau M. hergestellt. Sie konnte sofort durch ihre nette Art, ihr aufgeschlossenes Wesen und ihre Berufserfahrung den Arbeitgeber im Vorstellungsgespräch von sich überzeugen – obwohl sie noch keine offizielle Anerkennung ihrer beruflichen Kenntnisse hat und nur geringe Deutschkenntnisse hat.

Sie und ihr neuer Arbeitgeber sind sich sicher, dass sich ihre Deutschkenntnisse in der Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen schnell verbessern werden.



Herbert Neumaier, Geschäftsstellenleiter und Teamleiter Arbeitgeber-Service Agentur für Arbeit Erding